

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

Lutter,

Erich

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 1954

1AR(RSHA) 91/64



Günther Nickel  
Berlin SO 36

P/ 89



19.8.84 Berlin-Spandau  
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

## 1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ..... L 2 ..... unter Ziffer ..... 28

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt .....1944..... in  
(Jahr)

Rauscha O/L, Freiwaldauer Str. 52.

1954: Dörfles, Kronach, Bayern, Nr. 48 (WAST)

Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAST, BrA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am:28.5.64 an: SK. Bayern Antwort eingegangen: 3.7.64

b) am:                  an:                  Antwort eingegangen:

c) am:                  an:                  Antwort eingegangen:

### 3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
vom ..... in .....

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....

vom 3.7.64 ..... verstorben am: 14.9.63 .....

in Dörfles .....

Az.: 3/63

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.



Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 28. Mai 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

~~Bayerisches~~ Landeskriminalamt  
IIIa/SK  
z.H.v. Herrn Katm Thaler-o.V., i.A.-  
8 M ü n c h e n 34  
Postfach

Bayerisches Landeskriminalamt
Emp. - 2 JUNI 1964
Tgb.Nr.: 480/64
Anl.: <i>///</i>

*Stm*  
*1*  
*h*

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-  
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-  
sals der nachgenannten Person erforderlich:

..... L u t t e r .....  
(Name)

..... Erich .....  
(Vorname)

..... 19.8.84 Berlin-Spandau .....  
(Geburtstag, -ort, -kreis)

..... Dörfles/Kronach, Nr. 48 .....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche  
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

*Mahlow*  
(Mahlow) KOK

Ke/Ma



IIIa/SK, BTgb.-Nr. 480/64 Schu.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

lebensrichtig:

Die gesuchte Person ~~ist~~ war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:  
Bis zu seinem Tode am 14.9.1963 in Dörfles Nr. 48, LKr. Kronach  
ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 14.9.63 in Dörfles

beurkundet beim Standesamt Dörfles

Reg.-Nr. 3/1963

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen: Lutter lebte in Dörfles mit seiner Frau und  
seiner Schwester zusammen. Die Ehefrau ist  
vor 4 Jahren, die Schwester am 17.1.1964 in Dörfles verstorben.  
Lutter bezog über die Finanzmittelstelle Ansbach als Amtsrat a.D.  
seine Pension.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7

*3/7.*

München, 1.7.1964  
Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

*Thaler*

(Thaler)  
Kriminalamtman



Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 22. Juli 1963

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: L u t t e r , Erich  
Place of birth:  
Date of birth: 19. 8. 84 Gp. n. d. d. e.  
Occupation:  
Present address:  
Other information:

1196651

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

SS-Stubaf. u. PR

Lt. GVPl 1941 Referatsleiter II D 4 (Waffenwesen)

Mai 1942: AR, II D 4, Burgstr.

Juni 1943: AR, II D 4, Burgstr.

Lt. GVPl. 1943 Referatsleiter II C 4 (umbenannt von II D 4)

1) m. b. l. empf. w. k. t.  
2) Fotokop. empf. w. k. t.

3.11.7. del.

JUL 23 1963

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939



# R. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich  
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: ..... H.-Nr. ....

Gip. Nr. ....

Name (leserlich schreiben): Lutter, Erich

in H. seit ..... Dienstgrad: ..... H.-Einheit: .....

in SA von ..... bis ..... in HJ von ..... bis .....

Mitglieds-Nummer in Partei: 2640140 in H: .....

geb. am 19.8.1884 zu Spandau Kreis: Spandau

Land: ..... jetzt Alter: 54 Jahre Glaubensbekenntnis: evgl.

Jetziger Wohnstg: Berlin-Spandau Wohnung: Körnerstrasse 5 b

Beruf und Berufsstellung: Polizeirat

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Nein

Liegt Berufswechsel vor? Nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein Kl. 3

Staatsangehörigkeit: Deutscher

Ehrenamtliche Tätigkeit: .....

Dienst im alten Heer: Truppe Infanterie u. Feld- von 1.10.1903 bis 31.1.1919  
zeugmeisterei

Freikorps . . . . . von ..... bis .....

Reichswehr . . . . . von ..... bis .....

Schutzpolizei . . . . . von ..... bis .....

Neue Wehrmacht . . . . . von ..... bis .....

Letzter Dienstgrad: Leutnant

Frontkämpfer: ..... bis .....; verwundet: .....

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: E K II w., Ehrenkr. f. K., Kr. V. Kr., Daz. IKI  
Treudienst-Ehrenzeichen Silb.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): verheiratet seit: 9.10.1913

Welcher Konfession ist der Antragsteller? evgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? kath.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? evgl.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? .....

Wann wurde der Antrag gestellt? .....

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? .....



# Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 19.8.84 wurde ich als Sohn des Dampfklebers beim Wilhelm - Dampfkleberwerk Rigaart  
Lutter in seiner Ehefrau Gerta geb. Bock in Spandau geboren. Von meinem 7. Le-  
bensjahre an besuchte ich das Kant - Gymnasium in Spandau, das ich mit der Reife  
für Oberprima verließ. Um meiner Militärdienst zu vermeiden, trat ich am 1.10.1903  
bei dem 5. Jäger Regt z. F. als fünfzigjähriger Freiwilliger ein, wurde am 29.7.04 zum Unter-  
offizier befördert und am 30.9.04 zur Reserve entlassen mit der Qualifikation zum Reser-  
ve - Offizier. Am 17.11.04 trat ich bei dem Jäger - Regt. Nr. 5 ein, wurde zum  
Klassen - Offizier zu ernennen. Nach Ausrückung der verantwortlichen Kenntnisse im Be-  
willigung - Geschäft tätig. Abteilungen zum 1. Jäger - Btl., Jäger Btl. - Art. Regt. und zu  
dem Jäger - Regimenten Kuhn in Spandau wurde ich zum Jungstabschef und  
später zum Jung - Leutnant befördert. Während des Krieges besuchte ich mich  
bei der Feldjägerkommission in dem Feldjägerlaboratorium Spandau sowie bei  
Kriegs - Kommandos an der Front. Am 31.1.1919 wurde ich infolge der Ge-  
werkschafts - Mitgliedschaft aus dem Dienst entlassen und trat am 1. April 1919 bei der Jäger -  
kommission der Hauptstadt als Leiter ein. Infolge Auslösung dieser Be-  
fugnisse wurde ich der Polizeiverwaltung Berlin überwiesen und dort  
als Polizeioberkommandant übernommen. Von 1933 bis 1936 war ich der Leiter  
der Schutzpolizei beim Polizei - Jägerkommando West. Im Februar 36  
wurde ich zum Jäger - Hauptkommandant ernannt. Hier bin ich z. Zt. als  
Polizeioberkommandant bei der Jäger - Abteilung tätig.  
Mit dem 9.10.1913 bin ich mit Gertrud Neumann, Tochter des Leutnants -  
Oberkommandanten Gertrud Neumann in Spandau verheiratet.  
Der nationalsozialistischen Bewegung (Jäger - Polizei) bin ich 1932  
beigetreten. Der Partei gehörte ich seit dem 1.5.33 an. Für jede Partei  
Politische Leiter der Partei sind gehalten zu sein.  
An den mit Jäger - Kommando besuchte ich das J. B. I. u. das Jäger - Kommando  
des Jäger - Kommando, die Jäger - Kommando I. u. II., das Jäger -  
Kommando in Berlin u. die Olympia - Jäger - Kommando.

WMA

Seite 1



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.





Raum zum Aufleben der Lichtbilder.





Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Lutter Vorname: Richard  
Beruf: Kaufmann Jegiges Alter: Sterbealter: 51 Jahr  
Todesursache: Gruppensiege  
Ueberstandene Krankheiten: /

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Bethke Vorname: Augusta  
Jegiges Alter: Sterbealter: 70 Jahr  
Todesursache: synerge Gebärmutter mit aufsteigender Lungenentzündung  
Ueberstandene Krankheiten: /

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Lutter Vorname: Heinrich  
Beruf: Kaufmann Jegiges Alter: Sterbealter: 88 Jahr  
Todesursache: Gruppensiege  
Ueberstandene Krankheiten: /

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Brennecke Vorname: Julia  
Jegiges Alter: Sterbealter: 57 Jahr  
Todesursache: Infektion mit Pityriasis-Entzündung  
Ueberstandene Krankheiten: /

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Lehmann Vorname: /  
Beruf: / Jegiges Alter: Sterbealter: /  
Todesursache: /  
Ueberstandene Krankheiten: /

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Bethke Vorname: Josephine  
Jegiges Alter: Sterbealter: 43 Jahr  
Todesursache: ist bei der Geburt ihrer Tochter an Kindbettfieber verstorben sein.  
Ueberstandene Krankheiten: /

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin  
Ort

, den 22. August 1937  
Datum

[Signature]  
Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen  
Chefrau bezieht sich nur auf Punkt a











1454

Frich Lutter  
#-Sturmbannführer  
#-Nummer 423 951


Rauscha/OL., den 17. April 1944

19. APRIL 1944

An das  
#-Personalhauptamt  
Berlin-Charlottenburg 4  
Wilmsdorferstr. 98/99

Auf Grund des dortigen Erlasses vom 14.12.1943 - I -  
Az: B 13 d 10 melde ich hiermit meine derzeitige Heimat-  
anschrift:

(8) Rauscha/OL.  
Freiwaldauerstr. 32

  
#-Sturmbannführer



V.

1) Vermerk:

In den GVPl. des RSHA v. 1.1.41, 1.3.41 und 1.1.42 ist Lutter jeweils als Leiter des Ref. II D 4 genannt (Sachgebiet "Waffenwesen"). Ebenfalls in den Tel. Verz. des RSHA v. Mai 1942 u. Juni.1943 ist als Dienststelle des L. das Ref. II D 4 angegeben. Auch in dem GVPl. des Amtes II im RSHA v. 1.10.43 ist Lutter als Leiter des Ref. II C 4 (Waffenwesen) -Nachfolge v. II D 4 erwähnt.

Soweit hier bekannt, soll L. am 14.9.63 in Dörfles b. Kronach/Bay. verstorben u. der Tod beim StAmt Dörfles unter der Reg.Nr. 3/63 beurkundet sein.

- ✓ 2) Sterbeurkunde, betreffend Erich L u t t e r, geb. am 19.8.84 in Spandau, beim Standesamt in Dörfles b. Kronach/Bay. erfordern mit dem Zusatz: Lutter soll am 14.9.63 in Dörfles verstorben und der Tod beim dort, Standesamt beurkundet sein.

3) 1. IX. 1964

zu Reg. Nr. 3/63

B., den 11. Aug. 1964

h

gez 11. AUG. 1964  
an 2) Schb. + ab



**Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht**

Gesch.-Nr.: 1 AR (RSA) 91/64

(Bitte bei allen Schreiben angeben)

An das  
Standesamt

8635 D ö r f l e s (b. Coburg)

In der Vorermittlungssache gegen Angehörige des ehemaligen Reichs-  
sicherheitshauptamtes wird um Übersendung einer beglaubigten Ab-  
schrift der Sterbeurkunde betr. Erich L u t t e r ,  
geboren am 19. August 1884 in Spandau, gebeten. Lutter soll am  
14. September 1963 in Dörfles verstorben und der Tod beim dorti-  
gen Standesamt zu Reg.Nr. 3/63 beurkundet sein.

Auf Anordnung

*Leide*

Justizangestellte

Nur in dieser Sache 1 Berlin 21, den 11. August 1964  
(betr. RSA) Anschrift: Turmstr. 91, Zimmer 505  
Fernruf: 35 01 11 (933.....)

1 Berlin 19 - Charlottenburg, den .....

Amtsgerichtsplatz 1

Fernruf 34 03 71 (968.....)

Sprechstunden: Montags bis freitags von 8.30—13.00 Uhr

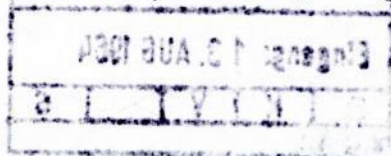
Gemeinde-Gärtner Nr. <i>11</i>
Eingang: 13. AUG. 1964
<del>REKIVIS</del>
...



Ur.

Ein Sterbefall Lutter ist weder am angegeben noch  
an einem anderen Tag beurkundet worden.  
Möglicherweise ist die Beurkundung in 8631 Dörfles  
b. Scheuerfeld, Kreis Coburg, oder in 8641 Dörfles  
b. Kronach Kreis Kronach vorgenommen worden.

Dörfles, den 14. August 1964



Standesamt Dörfles b. Coburg

*Fischer*  
(Fischer)

1) Hierherüber Anfrage erhielt aus das  
Heiratsamt in (8641) Dörfles bei  
Kronach-Kreis Kronach richten

ad) 15. 12. 64

20. AUG. 1964

*H*

5	Anlagen
	A. J. J. J. J.
	DM Kost M.

1 RR





Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g  
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnissnahme und Rückgabe nach  
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den **27. OKT. 1964**  
Turmstraße 91  
Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -  
Im Auftrage

*Hei*  
Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

- 
1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den

*6. 11. 64*

2. Hier austragen

*Chuy*

Le